



D. n. 168

1) Ausgabung -

Der Herren Pflanzers

Wobst 2y - 17)

DE 168.

MF (16)

INTERROGATORIA,

Darauff Petrus Streu-

berus der heiligen Schrifft Doctor/ vnd der
Herrschafften Sora vnd Triebell Superintendens/
von einem jeden dessen consilium oder auxilium er auff
sein Christlich Gutachten/ zc. begeret/ befraget / Vnd eine
Cathegorica responsio von im fleissig eingenommen
werden sol/ ehe er sich gegen ihm schriftlich oder
mündelich erkleret.

Gestellet durch
Zachariam Riuandrum, der heiligen Schrifft
Doctorem / vnd Bibersteinischen Superin-
tendenten.

CANON AVTORIS.

Qui absq; causa & data opera obscure loquitur, is fallere
alios & decipere cupit: aut si non data opera: ipse quid dis-
cat aut loquatur, ignorat.

1. Reg. 8.

Wie lang hincket ihr auff beyden seiten? Ist der **HERR**
Gott/ so wandelt ihm nach? Istis Baal/ so wandelt im nach.



Frankfurt an der Oder/ bey Johan vnd
Friederich Hartman.
M. D. XCI.

Zacharias Rivander

Syrach. cap. 4.

Rede nicht wider die Wahrheit / Sondern las den hon vber dich gehen wo du in der sachen gefeilet hast / Schem dich nicht zu bekennen / wo du gefeilet hast / vnd strebe nicht wider den Strom / Diene einem Narren in seiner sache nicht / vnd sehe seine gewalt nicht an / Sondern verteydige die wahrheit bis in todt / so wird Gott der HERR für dich streiten / Sey nicht wie die / so sich mit hohen worten erbiet en / vnd thun doch gar nichts dazu.

Chrysof.

ὁ τὸ μαθεῖν ἔγκλημα, ἀλλὰ τὸ ἀγνοεῖν κατηγορία. Discere non est viciosum, sed ignorare reprehensione dignum est.

Augustinus in Genesin.

Hæc tu si potes, apprehendas: si nondum potes, relinques valentioribus. Tu verò cum scriptura non deserente infirmitatem tuam & materno incessu tecum tardius ambulante, proficias. Illa enim sic loquitur, vt altitudine Superbos irrideat, profunditate attentos terreat, veritate magnos pascat, affabilitate paruos nutriat.

Iustinus de Trinitate.

συφής ἔλεγχος τῆς ἀπιστίας, τὸ πῶς περὶ θεῶν λέγειν. Certissimum argumentum incredulitatis est, de Deo dicere, Quomodo.

Rom. 12.

Niemand halte weiter von ihm / denn sichs gebüret zu halten / Sondern halte von ihm mesiglich / nach dem Gott ausgeteilet hat / einem jeglichen Glaubigen sein mass.

Euripides:

Omnes in monendo sapientes sumus,
Cum autem ipsi aliquid facimus, non intelligimus.

An den Christlichen Leser.

In weltlichen beschriebenen Rechten
ist es heilsam versehen vnd geordnet/
das in abhören der Zeugen/ das ge-
genteils *interrogatoria*, so notwendig
darbey sein müssen / das auch ohne
dieselben/ im fall das part darwider
protestirt/das zeugnis zu recht nicht güldig / *Innoc. in*
C. 1. num. 10. de fid. instru. Spec. de probat. §. 1. Panor. in C.
post cessionem. de prob. Derentwegen solches in Got-
tes sachen viel weniger getadelt werden kan oder sol.
Nach dem denn der Ehrwürdige vnd hochgelar-
te Herr D. Petrus Streuberus/ etc. sich in seinem
Christlichen Gutachten/ mit hohen betewren angibet
/ das er der zerrütten Kirchen Augßspurgischer
Confession / fried vnd einigkeit suche/ vnd demnach
sich für einen/ seines Amptshalben/ nicht allein Citir-
ten/ sondern auch darzu genödigten Zeugen / welches
denn bey ein jedern so vnuerdecktig zeugen wil / vnter
andern auch sein sol. *L. optimum. 14. in fin. C. de contri.*
et comm. stip. C. 1. ex eo. angibet/ wirds weder der Herr
D. noch jemand anders in vnguten auffnehmen kön-
nen/ do nicht ein jeder sein/ als einem einzelnen zeugen/
dieweil in *ore duorum vel trium* bestehet *omne verbum,*
Deut. 17. 19. 21. Num. 25. Matth. 18. 2. Cor. 13. Heb. 10.
4 2 C. 4

C. 4. licet 13. ex eo, Zeugnis für klar vnd war annimpt.
Habe demnach mich in dieser *dictione testimonij*,
des Herrn D. Petri Streuberi, &c. gleichfalls mein ge-
wissen/amt vnd Christlichen eyffer/ gegen die Ehre
meines Erlösers vnd Seligmachers Jesu Christi/ zu
einem Advocaten bestellen lassen / vnd meinen Glied-
ten nachfolgende Artikel guter wolmeinung/ vñ das
man desto ehe vnd besser hinder die lauter warheit
komme/ Denn dahin sollen alle *positiones vnd interro-*
gatoria gemeinet sein vnd gehen/ *Spec. de interrog. nu.*
20. per L. Marcellus. G. 1. rer. amo. L. fin. C. de accus. ein-
*feltig stellen wollen/ vnd das schriftlich / weil es *Iuris**
C. de testibus 29. ex eod. vid. Dd. præall. loc. Zweifel auch
nicht/ der Herr D. werde on alle fernere exception vñ
dilation/ sich bey einem jedern mit Ja oder Nein rich-
tig erklären/ welchs nicht allein Christlich/ Matth. 5.
2. Cor. 1. Jacob. 5. sondern auch erbar/ weil Syrach
am 4. sagt: Durch bekänntnis wird die warheit vnd
das Recht offenbar. Darzu ich sine dem hiemit / an-
stat des Sörperlichen zeugen endes/ welchen ein jeder
thun mus/ do man in gleuben sol/ t. t. C. si ex fal. allega.
L. qui fals. 16. hoc. im Namen Jesu Christi erinnert/
des meinendes verwarnet / vor meine Person aber
freundlich gebeten haben wil.

Wenn das geschehen/ als denn erkläret sich ein je-
der auff sein fernere begeren vnd anhalten/ nicht allein
billich/

billich/ sondern es ist auch ein jeder / allzeit bereit zu
sein/ zur verantwortung jederman/ der grundt fodert
die hoffnung/ die in vns ist/ vnd das mit fauffemütiga
keit vnd furcht/ 1. Pet. 3. zuehnen schuldig/ zumal weil
der HERR Christus selber spricht: Wer mich bekenn
et für den Menschen/ den wil ich wider bekennen für
meinem himlischen Vater. Vnd der ware Glaube an
Christum/ wo er bey ein Christen rechtschaffen/ sol
ches nicht verbergen kan/ als geschrieben stehet / Ich
glaube/ darumb rede ich/ Psal. 116. vnd 2. Cor. 4. Vnd
zum Röm. am 10. So man von hertzen gleubet/ so
wird man gerecht / Vnd so man mit dem munde be
kennt/ so wird man selig.

Ich hab aber nicht allein omb mehrer richtigkeit/
sondern auch omb des willen/ das sichs in *articulis in
terrogatorijs* gehöret / das sie *congruentes* sein *libello*,
gloss. in L. si quis libertatem. 7. de pet. hered. Si duo idem.
Julianus de Iur. ubi D. l. Bar. in trac. testi. §. qualiter. nu. 3.
Mein Fragartickel in drey vnterschiedene/ vnd doch
alle zur sachen dienliche hauffen abgetheilet / Im er
sten seind die *generalia*, im andern beyden die
specialia, vom Abendmal vnd der Person
des HERRN Christi.

A iij

Gemeine

Gemeine vnd auff beyde Artikel gehör-
ge interrogatoria.

I.

Ob er halte/vnd glaube/das man alle falsche vnd
Demnach auch die sacramentirische Lehr/ in hypothesi
verdammnen/straffen vnd widerlegen sol / vnd qua ra-
tione er solches zugesehen vermeinet / weil er im be-
schluss seines Gutachtens setzet/ das niemand dencken
solle/ als wölle er die irrthumb verkleistern/ oder densel-
ben das wort reden/rc. Vnd wie es also zugehen mö-
ge/ das *Christiana prudentia & lenitas*, so wol gebürli-
che *protestatio* in acht genommen werde/weil es nach
Aristotelis Schulregel heisset: *Contraria contrarijs ma-
gis illustrantur*, Oder wie man zusagen pfleget: *Pur-
pura ad purpuram dijudicanda est*. Vnd *Hieronymus ad
Pammachium* wol in acht zunemen/ *Nolo quenquam in
crimine hereseos patientem esse, ne apud eos, qui ignorant,
innocentiam eius, dissimulatio conscientia iudicatur, si ta-
ceat.*

II.

Von weme / oder mit was gelegenheit er diß sein
Gutachten/studiret/ das ers bey *Athanasij* Sermon. 4.
contra Arianos nicht bleiben lest: *Christiani sumus, &
proprie ad nos pertinet, bene ex Euangelio de Salvatore
sentire, neq; cum Iudæis eum lapidare, si eum de diuinitate
& eternitate loquentem quidiamus, nec unã cum illis scan-
dalizari.*

dalizari, ubi ut homo, nostri causa, humilibus verbis utis
zur.

III.

Ob er / was er in diesem seinem Gutachten an-
gibt / für die lautere warheit / vnd für das warhaffti-
ge Medium halte / das zwischen denen so in excessu vnd
defectu zu viel oder zu wenig thun / sey / oder also könn-
ne getroffen werdē / das man nicht zusagen anleitung
gebe: *Incidit in Scyllam, qui vult vitare charybdin,*

Oder:

Dum vitium fugiunt stulti, in contraria currunt.

Oder:

Circa salem & fabam.

IIII.

Ob er in seinem Vmpt allzeit publicè also geleret /
vnd priuatim dergestalt darvon geredet / als er in dies-
sem seinem Gutachten thut / denn freylich nach des
Concilij zu Epheso schlus / recht gesagt wird: *Non
satis est fidem voce duntaxat confiteri, nisi rectè quoq; eam
interpreteris.*

V.

Ob er bestendig darben zuuerharren / vnd do es
verfolgung verursachte / solche vnerschrocken auff sich
zu nemen / vnd außzustehen gedencke / weil es billich /
wie Seneca lib. 3: de ira cap. 4. saget / sein sol: *Conscientiæ
satis fiat, nihil in famam laboremus, sequatur vel mala, dū
benè merearis.*

Wie

V I.

Wie er mit gelehrten Leuten daruon conferiren könne / weil er solches sein gedruckte Gutachten nicht öffentlich sehl haben / vnd recht vnter die *eruditos* kommen leffet / die in gegenwertigem streit die erfarnesten / vnd geübtesten / zumal / weil das vniuersallich bleibt: *Veritatem qui reticet, pari inculpa haeret cum eo, qui violat.*

V II.

Ob er leiden könne / das man liberè / vnd solches öffentlich durch den Druck / daruon rede vnd schreibe / wie es an jm selber / vnd die naturfft erfordert: *Inuicta enim est veritas: quae autem falsa sunt, seipsa confundunt, destrunt, sagt Hesychius.*

V III.

Ob er mehr zeugnis der Schrift vnd antiquitatis habe / vnd Hilarij spruch: *Optimus lector est, qui dictorum intelligentiam expectat ex dictis potius quam imponat, & retulerit magis, quam attulerit, neq; cogat id videri dictis contineri, quod ante lectionem, praesumpserit intelligendum. Quemadmodum enim morbus non sinit ea quae ante pedes sunt videre: ita concepta opinio & affectus vera iudicia perturbant & impediunt, dis fals nicht ein Latein für in.*

V IX.

Wer die Leute / so in defectu, vnd die andern so in excessu

excessu beim loco de coena & persona Christi anstreichen/
vnd also wie Vitulus sagt/ vnd es im der heilige Hiero-
nymus nachredet: *veritas laborare oder notleide.* Den
do traum ein Christlicher Lehrer S. Augustinum fol-
gen sol/ der lib. 2. de Trinit. also sagt: *Nullus reprehensor
formidandus est, amatori veritatis, etenim aut inimicus
reprehensurus est, aut amicus: Si inimicus insultat, feren-
dus est, amicus autem si errat, docendus, si docet, audiendus.*

X.

Welchem teil er vnter diesen beyden am meisten
zugehan/ gewogen vnd seinem Gutachten am nech-
sten/ vnd mit welchen/ do ja sein fürschlag nicht gehen
solte oder wolte / ers am liebsten halten/ glauben vnd
reden wolte / Denn es wol war bleibet wie Augusti-
nus sagt: *Contra rationem nemo sanus, contra scripturam
nemo Christianus, contra Ecclesiam nemo pacificus sentit,
& contra conscientiam nemo probus quicquam vel dicere
vel fateri solet,* Vnd welches *ἀναλογώτερον*, sein Gut-
achten/ oder die andern/ so er des defectis vnd excess be-
schuldiget.

XI.

Weshalben er den grossen Doctorem in der an-
sehulichen Vniuersitet/ der noch am leben/ vnd im für-
etlichen Taren mit hand vnd mund zugesagt/ er wolle
darauff/ das *Maiestas* nicht *communicatio proprietatum*
möge genennet werden / sinnen helffen/ nicht mit na-
men

men nemmet/ob es nicht nach der gemeinen rede: *Non concordat psalterium cum cythara, oder nach Menandri wort: Qui aliquid sibi conscius est, etiamsi fuerit audacissimus, conscientia tamen facit ipsum timidissimum, geschehe.*

XII.

Ob vmb etlicher willen/die bey vns bleiben/ oder zu vns tretten möchten/auff beyden achseln zutragen/ vnd ein *Neutralis* zu sein / mit gutem gewissen geschehen könne: Vnd Nazianzen rath nicht mehr in acht zunemen: *M. lior est pietatis causa suscepta dissensio, quam affectibus seruiens consensio.*

XIII.

Wie sine die Sprüche gefallen: I. Cor. 13. Wir können nichts wider die warheit/sondern für die warheit. *Hilarij: Suaue nomen pacis, modo in Deo fundata sit. Ignatij: Maledicta sit omnis concordia, destituta sinceritate doctrinae.*

XIII.

Ob seine art/vom Abendmal vnd der Person des **HEILIGEN** Christi zu reden / nicht mit folgenden oder dergleichen / der alten vnd neuen fürnehmen Kirchen Lehrer / wo nicht refutiret/ doch zum wenigsten vordacht gemacht werde. *Lutheri: Qui nouas phrasas fingit, nouas simul res fingit. August. lib. 10. de ciuitate Dei cap. 23. Nobis ad certam regulam loqui fas est, ne verborum licentia, etiam de rebus quæ his significantur, impiamur.*

*impiam gignat opinionem. Hilarij: Non solliciti sumus
 de verbo, ubi sensus est in tuto. Cyrill. lib. 9. in Ioan.
 cap. 40. Quemadmodum qui malè agit, odit lucem, ne rea
 darguatur, Ioh. 3. Sic oratio improba cum non audeat in
 lucem exire, ne redarguatur, obscuritate gaudet. Hiero
 nymi in comment. in Oseam: Verbis inordinatè prolatis, in
 curritur hæresis. Daher das gemeine Sprichwort:
 Oratio monstrosa monstrosæ mentis est certissimum iudici
 um. Philippus Melanth. lib. 1. Epist. fol. 172. ad Episc.
 Cantuar. In Ecclesia rectius est scapham scapham dicere,
 nec obijcere posteris ambigua dicta, ut in fabulis dicitur:
 Pomum ægid. obiectum esse Deabus in conuiuio sedenti
 bus.*

XV.

Ob nicht diß sein Gutachten allenthalben nouas
 turbas geben / vnd denen bißhero ruigen vnd vnbhinder
 derden Niederlausnizischen Kirchen / allerley / bey ho
 her Obrigkeit / vnuornemen vnd gefährliche einfüh
 rung verursachen köndte / nach der gemeinen Regel /
 Die er E iij auch selber allegirt: Dato uno inconue
 nienti sequuntur plura. Et, posita CA V.
 SA, sequitur EFFECTVS.

B ij

Vom

Vom Abendmal des HErrn Christi.

I.

Was er mit dem wörtlein/ Heilige Mittel ver-
stehe/ *ipsam substantiam* des heiligen Abendmals/ oder
applicationem, usum, efficaciam, das ist/ ob er glaube/ leh-
re/ vnd meine/ das die heilige Mittel/ Brot vnd wein/
in der heiligen ordnung Gottes/ den wesentlichen oder
den geistlichen Leib des HErrn Christi/ offeriren vnd
geben/ denen/ so sie nemen vnd empfangen/ dieweil in/
vnd auff dem die gantze disputacion beruhet vnd be-
stehet.

II.

Wie er erhalten wölle / weil er beweist derer me-
nung/ die in *defectu impingit* könne darumb nicht be-
stehen/ dieweil Paulus nicht sagt: *Panis & vinū sunt
memoriale vel μνημόσυνον corporis & sanguinis Christi,*
zc. das S. Paulus mit im zufrieden/ das ers heilige
Mittel nemet/ welches so wenig da stehet/ als das an-
dere/ vnd alles verboten/ Deut. 12. sonderlich Prouer.
30. thu nichts zu seinen worten/ das er dich mit straffe/
vnd werdest lügenhafftig erfunden/ welches die Offen-
barung Johan. am 22. also erkleret: So jemand da-
zu setzet/ so wird Gott zusetzen auff in die plagen/ vnd
so jemand dauon thut/ so wird Gott abthun sein teil
vom Buch des Lebens/ vnd von der heiligen Stadt.

III.

Was

Was er vnter dem *meine* / das er *B ij.* schreibet /
es sey *aliquid communefaciens* vnd *aliquid exhibens* in
cæna, wie vnd was das *communefaciens* vnd *exhibens*,
vnd ob er daher nicht mit grossen verdacht / gar zu we-
nig von der ordnung des *HERRN* Christi halte / vnd
seinen mitteln mehr zuschreibe als der heiligen Ord-
nung des *Sons* Gottes.

IIII.

Wie vnd woher er wisse / das die / so im *excessu* an-
streichen / inen eine *coexistentiam* imaginiren / vnd eine
συνστίαν wunderliche *consubstantiationem* des leibs vnd
bluts des *HERRN* Christi / mit Brot vnd Wein ma-
chen / wie sein wort *B. iij.* lauten / vnd do es gelesen /
wenn / wie vnd wo.

V.

Womit die Mittel des Leibs vnd Bluts des *Her-
ren* Christi Brot vnd Wein genossen / gessen vnd ge-
truncken werden / mit dem munde leiblich / oder mit
dem glauben geistlich / weil er *oralem manducationem*
gar annullirt / vnd in die sacramentliche / das ist / geist-
liche metamorphosiret.

VI.

Wie er beweisen wölle / das *oralis* vnd *sacramenta-
lis manducatio* ein ding sey / *Multa malè interpretari oportet eos, qui unum non volunt rectè intelligere, Irenæus lib. 5. contra hereses.*

B. iij.

Was

VII.

Was er von den dreyerley weisen etwa zu sein/
so wol von allen streitschriften/ vom grossen vnd klei-
nen Catechismo / auch grossen/kurtzen vnd letzten be-
känntnis Herrn D. Luthers vom Abendmal halte.

VIII.

Ob RES in decimo articulo Augustanae confes-
sionis, vnd scharfften Herrn Philippi/ als er B. iiii. vnd S.
dauon redet/ vnd seine D. Streubers Mittel/ einer-
ley verstandt haben/ oder auch leiden. *Oportet, secun-
dum plura intelligi pauciora, & ne vnus sermo alia multa
subuertat, secundum omnia potius, quam aduersus omnia
intelligendus erit, Tertull. contr. prax.*

IX.

Ob er halte vnd gleube/ das der wesentliche Leib
vnd Blut des HERRN Christi/ an allen ortern/ do
das heilige Abendmal / nach des HERRN Christi
befehl vnd ordnung gehalten wird/ warhafftig/ vnd
nach seinem wesen gegenwertig sey.

X.

Ob Herr Lutherus vnd Philippus durchaus/
stets einerley sinn vnd meinung vom Abendmal/ ge-
wesen vnd blieben.

Welcher

XI.

Welcher vnter denen beyden die *locutiones sacramentales* am förmlichsten gebrauchet / D. Luther oder Herr Philippus.

XII.

Wenn D. Luthers gegenpart nie gesagt / das sie glauben / das Christus warhafftig im Abendmal / als Doctor Streuberus S. fürgibet / wie denn das bestehen könne / das er im anfang des Artickels B. setzet / beyde part seind einig / das im hochwürdigen Abendmal der ware Leib vnd Christi empfangen werde.

XIII.

Weshalben er keine *elitere testimonia* als Doctor Heshusij / Walteri vnd Bullingeri anziehe / Vnd ob es genug / das man dieser authoritet wegen / sein Gutachten / annehme / Ob nicht viel mehr Theodorocto zu folgen / welcher saget: *Demonstratiue non tantum asseperatiue proponenda sunt Ecclesie dogmata.*

XIIII.

Ob es nicht eine grosse vngeliegenheit geben könnte / das er so einen hauffen *Similia*, vnd sonderlich das verdecktze vnd leichte Gleichnis von der Wappensalbe / zu dem hohen Geheimnis / von der
gegen-

gegenwart des leibs vnd bluts Jesu Christi/ im heiligen Abendmal/ brauchet. Do er doch/ als er ein schüler/ vnd do er der Schulen gedienet / in der *Dialectica* den *locum à simili* zu argumentiren/ den Knaben gelesen/ gelernet haben solte / da die Regel klar vnd war: *De similibus & paribus idem est iudicium, quando ratio est similis.*

XV.

Ob er glaube/das nit allein die würdigen vnd gläubigen/ zu irem trost vnd seligkeit/ sondern auch die unwürdigen vnd ungläubigen/ so wol die Heuchler/ den waren leib vnd blut Jesu Christi/ doch zu irem gericht verdamnis empfangen. Do er zugleich vñ mit erklären sol das *dictū August: Apostolos accepisse panem Domini, Judam panem Domini contra Dominum*, Weil er *D. iiii* sagt/ Anlangend die unwürdigen/ vnd was dieselbigen im H. Abendmal empfangen/ seind dieselben zwar nicht wert/ das irenthalben die Kirche sol turbiret werde/ &c.

XVI.

Was seine meinung/ wenn er *D. ii.* spricht/ Also thut auch ein Gottseliger Tischgast Christi/ vnangesehen / das er seine augen vnd herze gegen Himmel hebet / nicht desto weniger ist er des gewis/ Gehet auch darumb zum tisch des H. Erren/ das er solche himlische gabe/ den Leib vnd blut des H. Erren Christi/ durch die heilige mittel/ von Christo dazu geordnet/ als da sind
das

das geheiligte Brot vnd Wein/ gewißlichen zu seiner
Seelen erquickung/ in der sacramentlichen genissung
in sein hertz / durch den Glaubens mund/ warhafftig
empfangen/ genissen vnd behalten wolle/ &c. Ob er diese
wort alle vnd ein jedes insonderheit dahin meine vnd
verstehe/ wie der Canon Nicenus redet der also spricht:
*In hac diuina mensa non in propositum panem & poculum
humiliter intenti sumus, ELEVANTES mentem
nostram, nouerimus positam esse in SACRA ISTA men
sa agnum illum Dei, qui tollit peccata mundi, qui à Sacer
dotibus sacrificatur, sed non more sacerdotij. Et quando
preciosum ipsius corpus & sanguinem verè sumimus, crede
re debemus, hæc esse resurrectionis nostræ symbola.*

Von der Person des HERRN Christi.

I.

Weil die Lehr *de communicatione Idiomatum* hoch
von nöten / vnd mit grossen fleis in der Kirchen zer
halten/ als er E b. selber bekennet/ warumb er sie den
verwerffe/ do er E iij. saget/ die Maieestet der mensch
lichen Natur in Christo/ wie sie ist erhöht zur rech
ten Gottes/ sey nicht zu nennen ein *communicatio Idio
matum*, auch nicht *communicatio proprietatum*, ein mit
theilung Göttlicher eigenschafften / *sed communicatio
operationum & actionum.*

II.

¶

Wie

Wie er denen/so er schuld gibet / das sie eine *exae-*
quationem naturarum machen/ ins hertze sehen/ vnd ei-
gentlich wissen kömme/do sie es gleich nicht wort habē
wollen/ als er E ij. schreibet/ vnd doch dem zu wider
im eingang dieses *loci* spricht/ das ein teil dem andern
Nestorianismum vnd *Eutychianismum* fürwerffe/ dar-
wider sie doch hoch betewrlich protestiren/ 26.

III.

Wie er die wort *Dionysij Areopagita* verstehet/
welcher die *actiones in Christo* *θεαυδγμιας Dei viriles* nen-
net.

IIII.

Ob es nicht zu viel/ das er wider die vielfeltigē der
Lutheraner *solutionem* vnd *declarationem* des Sophis-
tischen *Syllogismi*: *Cui communicantur proprietates di-*
uinae, siue omnes, siue aliqua, ipsam essentiam communita-
ri, necesse est, &c. inne die bezichtigung / als solten viel
schreckliche vnd ungerumbte ding/die abschewlich zu
reden vnd zu hören/daraus folgen/E iij. gefallē lesset.

V.

Was er im grunde von den dreyerley *gradibus, spe-*
ciebus oder *generibus communicationis Idiomatum*, so
man *ιδιοποιαν, κοινοποιαν* vnd *μεταποιαν* heisset / halte/
weil aus *Phaedro Platonis* offenbar/ das *Socrates* gesa-
get: *Si nactus fuerit ducem, qui recte partiri & distingues-*
re sciat, se ipsius tanquam Dei vestigia secuturum esse.

VI.

Was

Was *communicatio Idiomatum*, oder nachm *Atbas*
κασιο ιδιοποιίας, wenn der ganzen Person zugeeignet
wird/was einer Natur allein gehöret: die Nazianze-
nus *Ἰνιζευξιν ὀνομάτων coniunctionum nominum*, seu *com-*
municationem coniunctarum & unitarum ad unam per-
sonam: Theodoretus, *ἐνολλαγήν καὶ κοινωνίαν ὀνομάτων alter-*
nationem & communicationem nominum, Vnd Damascenus
οικείωσιν & ἀντίδοσιν communitatem & mutuam at-
tributionem nennet/heiße vnd sey. Vnd weßhalb die
Älten also reden/do seinen gedanken nach die *commu-*
nificatio Idiomatum nichts als *communicatio operationum*
& *actionum*.

VII.

Ob seine *communicatio operationum & actionū* die/
so Cyrillus verhalten *κοινοποιήσιν ἢ κοινοποιάν*, *cum opera-*
tiones utriusq; communiter concurrant ad opus certum of-
ficij, meriti & beneficij Christi, andere *κοινωνίαν ἐνεργειῶν*,
communicationem operationum beyder Naturen / Oder
κοινωνίαν ἐνεργημάτων ἢ ἀποτελεσμάτων communicationem
operum & effectorum, vnd Damascenus *περίφρασιν cir-*
cumlocutionem heisset/ *rc.*

VIII.

Ob es gnug/das er kein Monothelift oder Eutyo-
chianer sein wil/weil er nur eine *actionem* in zweien *vo-*
luntatibus statuiret/vnd do er sich dessen entbreche/ob
nicht verhalten im *Apollinaris* schwarm zugemessen
S II werden

werden könne / vnd jme die Regel Cyrilli in Ioan, lib, 2.
hierin nicht widerstrebe: *Similiter operantur, quæ omnia
no eiusdem naturæ sunt.*

IX.

Wie man sich darcin schicken solle / das er spricht:
Es sey eine *operatio* vnd *actio*, § ij. vñ doch zuuor E iij
setzet / das / wie die menschliche Natur des HERRN
Christi / allhie auff Erden / im stande der ernidrigung
das königliche Priestertumb hat helffen erwerben / das
sie nu auch im stande der erhöhung / helffe krefftiglich
administriren / *rc.* welches ja nichts anders ist / als
zweyerley *actiones* machen / vnd eine / als die ewige ver
waltung der Göttlichen / die ander als eine mitge
hülffin der menschlichen Natur geben.

X.

Ob *orthodoxe* geredet / die menschliche natur hilffte
der Göttlichen administriren / *rc.* do doch der HERR
HERR Christus sagt: *Data est mihi omnis potestas in
cælo & in terra*, welches er D. Streuber selber nicht
nur *per phrasin*, vnd *respectiue*, sondern E so wil verstan
den haben / das der menschlichen Natur mehr / als die
blossen *phrases* vnd der einzige *respectus* zugehöret / wie
er denn § iij b. do er die *καρδιουνοσιαν*, der menschlichen
Natur / auch nit nur allein *per communicationem Idio
matum* gibet / zu beweisen sich bemühet.

XI.

Wie

Wie er beweisen wölle / das *communicatio operationum* & *communicatio Maiestatis Christi* einerley.

XII.

Was er für Ursachen / das er die vnterscheidt der dreyen art *communicationis Idiomatum*, darin *primum genus* die *praedicationes* von Christo hat / so in *concreto* der gantzen Person / durch die *particulas distinctiuas*; das ander / darein die reden *de officijs* & *beneficijs* Christi *secundum utramq. naturam*: das dritte / darein die *praedicationes de sola carne Christi in abstracto*, nicht *de persona in concreto* gehören: auffhebet / vnd aus alle dreyen nur eins machet / welches er *communicationem operationum* & *actionum* heisset.

XIII.

Wie er Petrum Lombardum verstehet / do er lib. 3. *distinct. 10.* also saget: *Particula secundum aliquando exprimit conditionem, vel proprietatem diuinæ naturæ, vel humanæ, aliquando notat habitum: aliquando causam.*

XIIII.

Wie er die *exinanitionem* ernidrigung vnd *exaltationem* erhöhung / des HErrn Christi in seine *communicationem operationum* vnd *actionum* bringen wil / ic.

XV.

Ob er die *regulas Lutheri* & *Theodoreti*: *Negans proprietates, negat naturas, proprietatum deletio utriusq. naturæ negatio est*, für war vnd recht halte.

§ iij

i. Cor.

1. Cor. 10.

Hat jemand lust zu zanken/der wisse/das wir sol-
che weise nicht haben/die gemein Gottes auch nit/ 2c.

Athanas. in fine libri de incarnatione Christi.

Hec scripsi, dilecti, tametsi nihil omnino opus fuit, ut
scriberem: Sufficit enim per se Evangelica traditio, sed rea-
spondendum fuit: tum quia de fide mea interrogatus eram,
tum propter eos, qui contentiosius ingerunt sua inuenta,
quibus in mentem non venit, eum, qui ex proprijs loquitur,
mendacii loqui. Neq; enim, vel pulchritudinem, vel gloria
corporis Dei, fas est exprimi humano intellectu, sed ea, quae
acta sunt, secundum scripturam confitenda sunt, Deusq; qui
adorandus est, ad gloriam & confessionem suae humanita-
tis, & spem salutis nostrae, in Christo Iesu, Amen.

Philip. Melanth. in Epistola ad Episcopum Aus-
gustensem lib. 1. epist. fol. 170.

Tale seculum impendet, ut nisi transmittatur doctrina
religionis diligenter & prudenter collecta & munita ad
posterios, maior confusio religionum secutura videatur, neq;
leues habeo causas, cur hoc metuam.

Idem lib. 3. epist. ad And. Osiand. fol. 190.

De exitu cogitans, cohorresco. Erunt tñim tetrae &
horrende confusiones, utra pars vicerit. Sed fortassis fata-
lis est conuersio huius Imperij, & Platonica illa periodus
circumacta est. Deum oremus, ut mitiget poenas, & publi-
cas & nostras.

August.

August: vt habetur in Cano: Quisquis II. quæst. 3.

Quisquis metu cuiuslibet potestatis veritatem occultat, iram Dei super se prouocat: quia magis timet hominem quam Deum. Und bald hernach:

Vterque reus est, & qui veritatem occultat, & qui mendacium dicit: quia & ille prodesse non vult, & iste nocere desiderat.

Chrysoft: in Canon: Nolite. II. quæst. 3.

Non solum ille proditor est veritatis, qui transgrediens veritatem, palam pro veritate mendacium loquitur: Sed etiam ille, qui non liberè pronunciat veritatem, quam liberè pronunciare oportet: aut non liberè defendit, quam liberè defendere conuenit.

Un ebn andern ort sagt Chrysoftomus also:

Οἱ πολλὰ πλάνοι καὶ μὴ κολαζόμενοι, φοβέσθαι καὶ δεδουκένους ὀφείλουσιν: αὐξεται γὰρ αὐτοῖς τὰ τῆς τιμωρίας διὰ τῆς ἀμαρτησίας καὶ τῆς μακροθυμίας τῶ Θεοῦ.

Qui sæpè peccant, nec puniuntur, hi metuere & vereri debent: augentur enim ipsis supplicia per supplicij tarditatem, & diuinam lenitatem.

Demost. Philip. 3.

Turpe illud est, si quid tandem acciderit, dicere, Quis hæc futura putasset: Hercule verò: Illud enim atq; illud faciendum fuerat, hoc verè omittendum.

Die Griechischen wort sind diese:

ἐπιβόησε αἰσχρὸν, ὑστερον ποτ' εἰπεῖν, συμβάντων τινος τῶν ὧν ἦν ταῦτα γινώσκων, ἢ τῶν διὰ ἑδὲ γὰρ τὸ καὶ τὸ ποιῆσαι, καὶ τὸ μὴ ποιῆσαι.

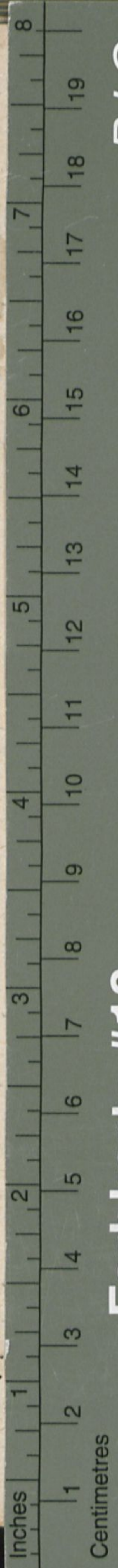
F I N I S.



Gedruckt zu Franckfurt an der Oder/
durch Nicolaum Boltzen/ im 1591.
Jar.



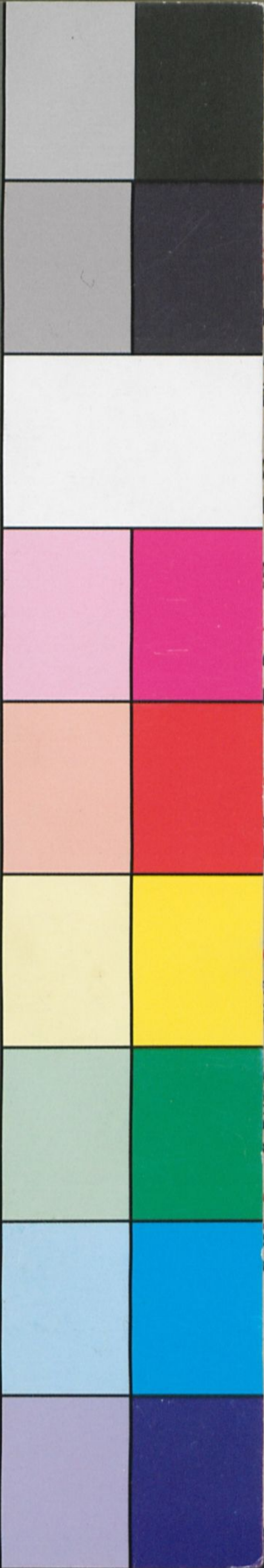




B.I.G.

Farbkarte #13

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue



OGATORIA,

Petrus Streu-

Schrifft Doctor/vnd der

Triebell Superintendens/

silium oder auxilium er auff

2. begeret/ befraget / Vnd eine

on im fleissig eingenommen

egen ihm schriftlich oder

ch erkleret.

let durch

im, der heiligen Schrifte

ersteinischen Superin-

enten.

AUTORIS.

era obscure loquitur, is fallere

non data opera : ipse quid dis

eg. 8.

eyden seiten? Ist der HERR
ts Baal/so wandelt im nach.



der/bey Johan vnd

Darman.

XCI.

10
II
8

